

nisten auf der Grundlage der im Statut festgelegten Prinzipien vollzieht. Das Programm der Partei, das soeben einstimmig und mit stürmischer Begeisterung angenommen wurde, und das euch vorliegende Statut bilden eine Einheit. (Beifall.)

Die Bewältigung aller von unserem IX. Parteitag begründeten Aufgaben stellt neue, höhere Anforderungen an unsere Partei insgesamt und an jeden einzelnen Kommunisten. Dem entspricht der vorliegende Entwurf des Statuts als Grundgesetz der Tätigkeit der Partei und jedes Mitglieds voll und ganz. (Beifall.)

Zum Entwurf des Statuts sind seit seiner Veröffentlichung 2445 Vorschläge eingegangen, davon die überwältigende Mehrheit von Kollektiven, Mitgliedern und Kandidaten der Partei, aber auch von Vorständen und Mitgliedern der befreundeten Parteien und von parteilosen Bürgern. Die Vorschläge und die breite demoliratische Aussprache zum Entwurf des Statuts der Partei zeugen von einem hohen Verantwortungsbewußtsein für die weitere Stärkung der Rolle der Partei, für die Erhöhung des Niveaus der Führungstätigkeit der Bezirksleitungen, Kreisleitungen und Grundorganisationen sowie für die weitere Vervollkommnung des innerparteilichen Lebens.

Der Entwurf des überarbeiteten Statuts mit den vielen klugen Gedanken und Vorschlägen aus den Beratungen in den Parteikollektiven bringt den politischen Wachstums- und Reifeprozess zum Ausdruck, der sich besonders seit dem VIII. Parteitag in der Partei vollzogen hat. (Beifall.)

Die freimütige und kämpferische Atmosphäre dieser Aussprache zum Entwurf des Statuts sowie die dem Zentralkomitee zugegangenen Vorschläge widerspiegeln den Willen und die Fähigkeit der Parteiorganisationen und aller Kommunisten, sich auf die Anforderungen der kommenden Jahre einzustellen, wie sie in den Entwürfen der Parteitagsdokumente vorgezeichnet sind.

Aus den Wortmeldungen und Anträgen spricht das feste Vertrauen zum Zentralkomitee und seinem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker. (Anhaltender Beifall.) Sie bekunden die feste Entschlossenheit, die führende Rolle unserer Partei und ihre Kampfkraft in allen gesellschaftlichen Bereichen weiter zu stärken. Diese konstruktive Diskussion war zugleich ein umfassender und fruchtbarer Erfahrungsaustausch über die wirksamsten Formen und Methoden der Partei- und Massenarbeit.

Die Statutenkommission hat alle Anträge und Vorschläge verantwortungsbewußt erörtert und ausgewertet. 265 Vorschläge führten zu 51 Veränderungen im Entwurf des Parteistatuts.

Liebe Genossinnen und Genossen! Das vorliegende Statut der Partei beruht